

Für eine stärkere Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule

Brandenburg kooperiert mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Programm Ponte

Berlin, den 22.05.2006

Seit 2004 arbeiten in Cottbus ponte-Tandems aus jeweils einer Grundschule und einer Kita eng zusammen. Ziel ist es, durch die gemeinsame Arbeit den Kindern kontinuierliche Lebens- und Lernwege zwischen Kita und Grundschule zu ermöglichen.

Nach den guten Ergebnissen der Pilotphase soll das Programm nun ausgeweitet werden. Das vereinbarten das Brandenburger Bildungsministerium und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in der letzten Woche. **Ministerpräsident Matthias Platzeck** trifft in seiner Funktion als Gesellschafter der DKJS am Mittwoch, den 24. Mai, die ponte-Projektleitung in der Stiftung: *»Kindern schon frühzeitig Bildungsmöglichkeiten zu eröffnen, ist eine der wichtigsten politischen Aufgaben, der sich das Land Brandenburg stellen muss. Programme wie das ponte-Projekt, die sich die Modernisierung des Bildungsverständnisses zwischen Kita und Schule auf die Fahnen geschrieben haben, sind daher eine sinnvolle Investition in die Zukunft Brandenburgs.«*

Ziel von ponte ist es, die inhaltliche und strukturelle Kooperation von Kita und Grundschule anzustoßen und fest zu etablieren um ein gemeinsames Bildungsverständnis zu entwickeln. Dr. Heike Kahl von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung: *»Unterschiedliche Bildungsansätze in Kindergarten und Grundschule sind aus pädagogischer Sicht unsinnig. Ponte unterstützt Kindergärten und Grundschulen dabei, nicht nur organisatorisch und in Projekten zusammenzuarbeiten, sondern auch ein gemeinsames Bildungsverständnis zu entwickeln und sich gemeinsam weiterzubilden. Dabei sind nicht zuletzt die Pädagogen an den Schulen gefordert.«*

Jedem der 10 Tandems steht eine Moderatorin zur Seite. Unter ihrer Anleitung führen die Pädagoginnen beider Einrichtungen vierzehntägig Gespräche durch. Hier geht es auch um pädagogische Grundhaltungen. Darauf aufbauend erarbeiten die Erzieher und Lehrer Bildungs- und Erziehungsziele, die den Erkenntnissen der modernen Lernpsychologie gerecht werden. Teil der Kooperation sind darüber hinaus konkrete Arbeitsprojekte. Das Tandem in Beeskow hat z. B. eine gemeinsame Elternarbeit eingeführt.

»Ohne ponte wären wir in der Zusammenarbeit mit der Kita lange nicht so weit. Es hat schon jetzt viel in Bewegung gesetzt: Vom gemeinsamen Englisch in der Kita und Grundschule über regelmäßigen Austausch zwischen Erzieherinnen und Lehrerinnen bis hin zu gemeinsamen Fortbildungen zu Spracherwerb und Beobachtung und unserem Vorhaben, mit der Kita unter ein Dach zu ziehen«, meint Lothar Nagel von der Regine-Hildebrandt-Grundschule in Cottbus.

Inzwischen gibt es ponte auch in Sachsen. Dort starten gerade 6 Grundschul-Kita-Tandems. *»ponte. Kindergärten und Grundschulen auf neuen Wegen«* ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Deutsche Bank Stiftung, der Internationalen Akademie für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie an der FU Berlin. Es wird in Brandenburg unterstützt vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

Pressekontakt:

Sabine Käferstein
Tel. (0 30) 25 76 76 - 24
Fax (0 30) 25 76 76 - 10
sabine.kaeferstein@dkjs.de

Projektleitung:

Frauke Hildebrandt
frauke.hildebrandt@dkjs.de

www.ponte-info.de
www.dkjs.de

